



Fynn Neitzke wirft seine Tore in Zukunft für den TV Werther. Vermutlich in der Handball-Bezirksliga. Foto: Wolfgang Wotke

# Harsewinkel verliert Neitzke und Karklis

## Schwerer Schlag für Handball-Verbandsligist

**Harsewinkel** (WB/guf). Die Bestrebungen der TSG Harsewinkel, die besten ihrer überwiegend jetzt schon in der ersten Herren-Mannschaft eingesetzten A-Jugend-Oberliga-Handballer über das Saisonende zu halten, haben einen weiteren herben Dämpfer erhalten. Nach Marlon Meyer (Sportfreunde Loxten) verliert der Verbandsligist auch seine hochtalentierten Rückraumspieler Fynn Neitzke und Finn Karklis. Beide wechseln zum Noch-Landesligisten TV Werther, bei dem die Zeichen auf Abstieg stehen. Aber für den voraussichtlichen Neuaufbau in der Bezirksliga hat der künftige Trainer Nils Uhlig jetzt zwei ganz wichtige Pflöcke eingeschlagen.

»Beide sind extrem talentierte und entwicklungsfähige Rückraumspieler, die uns sofort weiterhelfen werden. Sie wollen dabei sein, wenn wir in Werther etwas über die Jugend aufbauen –

das passt einfach«, freut sich Uhlig über die Zusage. Der wurfgewaltige Halblinke Neitzke ist in seinem ersten Seniorenjahr mit bisher 60 Saisontreffern bereits bester Feldtorschütze des Harsewinkeler Verbandsliga-Teams. Schon als A-Jugendlicher hat er in der »Ersten« der TSG Akzente gesetzt. Das gilt auch für den gleichaltrigen Karklis, der diese Saison überwiegend in der »Zweiten« spielt, weil er nicht dreimal pro Woche trainieren kann. Beide waren bereits in der Harsewinkeler Oberliga-A-Jugend sowie in Nachwuchsteams von TuS Brockhagen und Union Halle Leistungsträger. Karklis stammt aus Werther.

Damit hat Nils Uhlig den Stamm für den »TVW 2017/18« beisammen: »Zehn Spieler aus dem jetzigen Kader haben zugesagt, mit den beiden Neuen macht das zwölf. Ein bis zwei Spieler kommen noch dazu.«